Schweizer Licht Gesellschaft
Association Suisse pour l'éclairage
Associazione Svizzera per la luce
Associaziun Svizra per la glisch

Leitfaden

Korrosionskontrolle

Vorgehen

» Möchten Sie Ihre Lichtmasten wirtschaftlich und nachhaltig unterhalten?
» Fehlt Ihnen ein Konzept dazu?

Wir zeigen Ihnen
in 5 Schritten,
wie es einfach geht!

Altenbergstrasse 29 · Postfach 686 · CH-3000 Bern 8 · Telefon 031 313 88 11 · Telefax 031 313 88 99
info@slg.ch · www.slg.ch · CHE-103.748.644 MWST

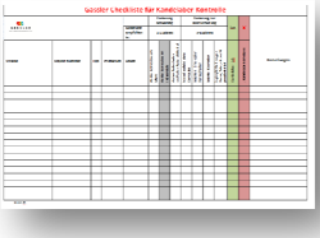
Dieser Leitfaden mit vielen wertvollen Tipps und Tricks wird Ihnen von der Fachgruppe Lichtmasten und Leuchtentragwerke der Schweizer Licht Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

Schritt 1

Grundsätzlich schreibt das ESTI (Eidg. Starkstrom Inspektorat) eine Kontrolle der öffentlichen Beleuchtung im 5-Jahres-Rhythmus vor. Dazu gehört auch eine ***Sichtkontrolle*** *(Korrosionskontrolle) der Lichtmasten.*

Visuelle Begutachtung

Als erster Schritt nehmen Sie den visuellen Zustand der Lichtmasten selber auf. Dazu dient Ihnen das übersichtliche Arbeitspapier, das Ihnen die Fachgruppe Lichtmasten und Leuchtentragwerke auf der Webseite der Schweizer Lichtgesellschaft unter www.slg.ch zum Download kostenlos zur Verfügung stellt.



Ausgerüstet mit dieser „Checkliste für Korrosionskontrolle an Lichtmasten“ begehen Sie die Strassen in Ihrer Gemeinde und überprüfen visuell alle Ihre Lichtmasten. Gleichzeitig notieren Sie die Resultate in die Checkliste.

Schritt 2

Nicht jeder Lichtmast kann saniert werden. Durchgerostete Lichtmasten (mit Löchern) müssen zwingend ersetzt werden!

Erste Auswertung

Zurück im Büro werten Sie die Daten aus. Je nach Ergebnis ziehen Sie einen Fachmann zur weiteren Abklärung/Ausführung bei.

Fachmann für Korrosionsschutz

Schritt 3

Manuelle Prüfung durch den Fachmann

Aufgrund Ihrer Checkliste werden alle nötigen Lichtmasten nochmals vor Ort überprüft und allfällige verdeckte Mängel, vor allem im Erdbereich, speziell geprüft. Dazu muss der Mastfuss bis auf das Fundament freigelegt werden. Anschliessend wird mit dem Rosthammer die Prüfung der Manteldicke und der Beschichtung vorgenommen und so die grundlegenden Parameter festgehalten.

Schritt 4

Sanierungsvorschlag

Aufgrund der Analysen erstellt Ihnen Ihr Fachmann einen Sanierungsvorschlag. Damit Sie den Unterhalt etappenweise auf mehrere Jahre hinaus planen und die Kosten budgetieren können.

Schritt 5

Ausführung des Korrosionsschutzes durch den Fachmann
(siehe Merkblatt Korrosionsschutz an bestehende Lichtmasten).

Licht- und Fahrleitungsmasten

Beschichtung nach dem Duplex-Korrosionsschutz-System: nach dem Schleifen und Abwaschen erfolgt ein Grundanstrich und je nach Bedarf ein oder mehrere Deckanstriche (ideal: 120 – 150 µm Schichtstärke).

Exponiertes Metall erhält dadurch den besten Schutz gegen den Korrosionsangriff durch Wettereinflüsse, Streusalz, SO_2-und CO_2-haltige Industrie- und Verkehrsatmosphäre. Nachhaltig, umweltschonend und erst noch wirtschaftlich.

Sockel

Der Mastsockel benötigt eine spezielle Behandlung, da er abrasionsbeständig und resistent gegen Urin, Streusalz etc. sein muss.

Der Sockel wird ausgegraben und freigespitzt. Das Betonstück des Mastens wird entrostet und mit 2-komponentem Epoxydharz beschichtet. Anschliessend wird der Sockel neu betoniert und ein Abriebkranz (Krone) erstellt.

Verfasser:
Kurt Schenker, FG Lichtmasten und Leuchtentragwerke der Schweizer Licht Gesellschaft www.slg.ch